

Beschluss Einführung von Unterstützungsteams im Kreisverband Leipzig

Gremium: Vorstand des KV Leipzig
Beschlussdatum: 29.08.2025
Tagesordnungspunkt: 6. Strukturprozess "Grün.Gemeinsam.Gestalten."

Antragstext

- 1 Der Stadtparteitag möge beschließen:
- 2 Der Kreisverband Leipzig führt Unterstützungsteams (UTs) als neue
3 Beteiligungsstruktur ein.
- 4 Die Unterstützungsteams haben folgende Eigenschaften:
- 5 1. Zweck: Unterstützungsteams übernehmen organisatorische Arbeit im
6 Kreisverband in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, dem Vorstand
7 und den Arbeitsgemeinschaften.
 - 8 2. Struktur: Jedes Unterstützungsteam wird von 1-2 Ansprechpersonen aus der
9 Geschäftsstelle und / oder dem Vorstand angeleitet und besteht aus
10 Freiwilligen mit entsprechenden Fähigkeiten und Kenntnissen aus dem
11 Kreisverband.
 - 12 3. Organisation: Die Teams arbeiten bedarfsorientiert und organisieren sich
13 über Signal-Gruppen. Es finden keine regelmäßigen Treffen statt, sondern
14 die Zusammenarbeit erfolgt projekt- und aufgabenbezogen.
 - 15 4. Teilnahme: Die Mitgliedschaft in Unterstützungsteams ist freiwillig und
16 niedrigschwellig. Mitglieder können durch Beitritt zur entsprechenden
17 Signal-Gruppe teilnehmen und diese jederzeit wieder verlassen.
 - 18 5. Abgrenzung: Unterstützungsteams sind keine Parteiämter im klassischen
19 Sinne. Sie verleihen keine Weisungsbefugnis oder Machtpositionen und haben
20 keine gewählten Sprecher*innen.
- 21 Folgende Unterstützungsteams werden zunächst eingerichtet:
- 22 • UT Informationstechnologie
 - 23 • UT Mitgliedermobilisierung
 - 24 • UT Veranstaltungen
 - 25 • UT Social Media
- 26 Weitere Unterstützungsteams können bei Bedarf durch Beschluss des Vorstands
27 eingerichtet werden.

Begründung

Das Problem

Unser Kreisverband steht vor einer wachsenden Zahl organisatorischer Aufgaben, die derzeit hauptsächlich von der Geschäftsstelle und dem Kreisvorstand bewältigt werden müssen. Dazu gehören beispielsweise:

- Veranstaltungsorganisation (z.B. Stadtparteitage, sichtbare Präsenz auf Demos)
- Erstellung von Artikeln für Homepage und Social Media
- IT-Administration (PC-Wartung, Equipment-Beschaffung)
- Social-Media-Content-Verbreitung
- Organisation von Wahlkämpfen
- Mitgliedermobilisierung
- Vorbereitung von Satzungsänderungen

Während die wichtigsten Aufgaben bewältigt werden können, bleiben andere aufgrund von Zeitmangel leider liegen. Gleichzeitig verfügen wir über viele aktive Mitglieder mit den erforderlichen Fähigkeiten und der Bereitschaft, in bestimmten Themenbereichen zu helfen.

Die Lösung

Bisher fehlt uns eine geeignete Struktur, um diese Mitglieder zu aktivieren und organisatorische Aufgaben auf eine breitere Basis zu verteilen. Die Unterstützungsteams schließen diese Lücke durch:

- Niedrigschwellige Beteiligung: Keine aufwendigen Wahlverfahren oder formalen Strukturen
- Kompetenzbasierte Zuordnung: Mitglieder können sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen einbringen
- Flexible Organisation: Arbeit nach Bedarf, keine Verpflichtung zu regelmäßigen Terminen
- Entlastung der Hauptamtlichen: Geschäftsstelle und Vorstand können Aufgaben gezielt delegieren
- Skalierbarkeit: Bei Erfolg können weitere Teams eingerichtet werden

Einordnung in den Kreisverband

Da es sich nicht um ein Gremium handelt und keine Macht- oder Weisungsbefugnisse übertragen werden, sind weder Satzungsänderungen noch Quotierungsregeln erforderlich. Die Unterstützungsteams stellen lediglich ein organisatorisches Instrument zur besseren Nutzung der vorhandenen Kompetenzen im Kreisverband dar.

Startphase

Mit den vier vorgeschlagenen Anfangsteams decken wir die wichtigsten und dringendsten Bereiche ab. Nach den ersten Erfahrungen können weitere Teams bedarfsgerecht in Absprache mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle eingerichtet werden. Die Geschäftsstelle und der Vorstand haben bereits Mitarbeiter*innen zur Anleitung der ersten Unterstützungsteams benannt.

Dieser Antrag schafft die Grundlage für eine verbesserte Arbeitsorganisation in unserem Kreisverband und ermöglicht es mehr Mitgliedern, sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Kapazitäten einzubringen.